

St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen
gGmbH



Hohentengen
Haus St. Maria





Moderne Altenhilfe vor Ort

Das Altenpflegeheim Haus St. Maria liegt inmitten der Gemeinde Hohentengen in unmittelbarer Nähe von Geschäften, Arztpraxen sowie der Kirche, der Gemeindehalle und der „Lebensräume für Jung und Alt“. Das Haus erfüllt sämtliche Anforderungen an eine moderne Altenpflege.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner stehen helle und behagliche Räume zur Verfügung. Die zum Haus gehörende Gartenanlage erhöht die Lebensqualität und bietet Möglichkeiten zum Aufenthalt an der frischen Luft.

Im Haus St. Maria stehen 30 Dauerpflegeplätze in 20 Einzel- und fünf Zweibettzimmern zur Verfügung. Auch zur Kurzzeitpflege sind Gäste willkommen. Es werden Menschen in den Pflegestufen 1 bis 3 sowie rüstige Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen. Wir begrüßen es, wenn möglichst viele Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln einrichten und damit ihren Zimmern eine persönliche und individuelle Note geben. Alle Bereiche des Hauses sind alten- und behindertengerecht gestaltet. Die Einzelzimmer sind durchschnittlich 17 bis 20 Quadratmeter groß (Doppelzimmer 25 Quadratmeter) und haben eine eigene Nasszelle mit Dusche. In einigen Fällen steht für zwei Einzelzimmer ein Bad zur Verfügung. Auf jeder Etage ist ein Pflegebad integriert. Zum Haus gehören auch heimgebundene Wohnungen, in denen ältere Menschen selbstständig leben und bei Bedarf auf die fachlichen Angebote des Altenpflegeheimes zurückgreifen können.





Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau: „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, Gewohnheiten und Entscheidungen – selbst dann, wenn seine intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt sind. Der persönliche Lebensstil des einzelnen Bewohners findet besondere Beachtung in der Betreuung und Pflege. Sie können und sollen Ihren Tag nach Ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Auch demenziell erkrankten Bewohnern soll mit familiären Wohngruppen eine Lebensart geboten werden, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Neben dem eigenen Zimmer, Ihrem privaten Bereich, bilden die Aufenthaltsbereiche und Wohnzimmer gesellige Lebensmittelpunkte. Die Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen hat einen direkten Zugang zu einer großzügigen Gartenanlage.

In freundlicher Atmosphäre werden die Bewohner von den Mitarbeitern angeleitet, persönliche Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen.





Wohnen wie zu Hause

Die Wohnzimmer, die Gemeinschaftsräume sowie die Wohnküche stehen allen Bewohnern offen. Bei der Innenausstattung der Räume haben wir großen Wert auf eine gemütliche Atmosphäre gelegt. Die Teppichböden unterstreichen den wohnlichen Charakter. Vorhänge und Tischdecken sind in warmen und ansprechenden Farben gehalten. Bequeme Sessel, Sofas und Sitzcken bieten Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten.

Essen für Leib und Seele

Die Mahlzeiten werden gemeinsam im gemütlichen Wohn- und Essbereich eingenommen. Das Mittagessen wird speisefertig angeliefert und zeitnah serviert. Neben den drei Hauptmahlzeiten gibt es täglich einen Nachmittagskaffee und auf Wunsch eine Spätmahlzeit. Selbstverständlich sind die für Diabetiker erforderlichen Zwischenmahlzeiten. Dabei achten wir auf eine freundliche Atmosphäre und eine liebevolle Begleitung. Grundsätzlich gilt: Sie können essen, wann Sie Appetit haben.





Pflegerische Hilfen und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung unserer Bewohner sind unsere Schwerpunkte. Deshalb legen wir größten Wert auf ausgebildete und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege. Kompetente und persönliche Pflege, bei der Sie sich wohl fühlen, ist unser Ziel. Sie erhalten darüber hinaus individuell benötigte Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung.

Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat in allen Häusern der St. Anna-Hilfe einen hohen Stellenwert. Im Andachtsraum des Hauses St. Maria werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Es besteht auch die Möglichkeit, den Gottesdienst in der örtlichen Kirche zu besuchen. Seelsorger der verschiedenen Konfessionen übernehmen die geistliche Begleitung im Haus.

Jeder Bewohner hat das Recht auf eine individuelle Betreuung im Sterben, die ihm hilft, seinen Lebensweg in Würde zu vollenden. Wir arbeiten deshalb mit der örtlichen Hospizgruppe zusammen.





Leben im Umfeld

Wir wollen, dass Ihre Kontakte zu Verwandten, Freunden und Bekannten erhalten bleiben. Deshalb steht das Haus allen Besuchern offen. Selbstverständlich legen wir großen Wert darauf, dass ehrenamtlich tätige Bürger aus der Gemeinde und aus den umliegenden Orten ins Haus kommen. In den Häusern der St. Anna-Hilfe gGmbH wird ein enges Miteinander mit der Gemeinde, der Kirchengemeinde und mit Vereinen angestrebt.

Wir über uns

Die St. Anna-Hilfe gGmbH ist ein modernes und gemeinnütziges Sozialunternehmen und wie ihre Schwestergesellschaft, die „Liebenau – Leben im Alter gGmbH“, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau. Beide Gesellschaften haben vergleichbare fachliche Konzepte und werden von derselben Geschäftsführung geleitet.

Impressum

Herausgeber

St. Anna-Hilfe gGmbH

Text/Gestaltung

Stiftung Liebenau
Ressort Kommunikation

Fotos

Felix Kästle

Druck

Bodensee Medienzentrum
Tetttnang

Auflage

2000

Stand

Dezember 2006

Kontakt und Information

Haus St. Maria

Josef-Kurth-Straße 1
88367 Hohentengen

Einrichtungsleiterin

Petra Michelberger

Tel.: 07572 7671-0

Fax: 07572 7671-69

E-Mail: petra.michelberger@st.anna-hilfe.de

St. Anna-Hilfe gGmbH

Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-4006

Fax: 07542 10-4009

E-Mail: info@st.anna-hilfe.de

www.st.anna-hilfe.de

www.liebenau-lebenimalter.de

www.stiftung-liebenau.de